

Zürcher Oberländer

ZRRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Samstag, 16. September 2023 | Nr. 215 | CHF 4.20 | AZ 8620 Wetzikon

Präsident startet mit «Seeforum» in Pfäffikon

Hans-Michael Schmitt möchte Vereinigung Pro Pfäffikersee mit Veranstaltungsreihe bekannter machen. **Seite 6**



Der Greifenseelauf bewegt die Massen

Er zieht alle an, unabhängig von ihrem Laufniveau: Für den Greifenseelauf haben sich 9200 Personen angemeldet. **Seite 27**

Verantwortung übernehmen - Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Am 22. Oktober in den Nationalrat

Wäfler Daniel
www.daniel-waefler.ch

In den Ständerat: Gregor Rutz

Liste 1 SVP

Ob es auf der Rütner Schützenwiese nun endlich vorangeht?

Rüti Pläne für die Schützenwiese gibt es zwar, passiert ist aber bisher nicht viel. Vielleicht auch, weil gewisse unterschiedliche Interessen kollidieren können.

Luca Da Rugna

Seit rund zwölf Jahren sind in der Gemeinde Rüti Pläne im Gange, um die Sport- und Freizeitanlage Schützenwiese attraktiver zu gestalten und in manchen Berei-

chen auf den neusten Stand zu bringen. Der FC Rüti beispielsweise möchte gerne ein viertes Fussballfeld, wobei der Gemeinderat betont, dass auch andere Vereine gehört werden sollen. Es liefen in der Vergangenheit ver-

schiedenste Befragungen, um die Bedürfnisse der Vereine und der Bevölkerung einzubeziehen. Geschehen ist bisher nur wenig.

Ein ehemaliger Gemeinderat bemängelt das Vorgehen der Gemeinde während der letzten

Jahre und weist auf die Kosten hin, die innerhalb dieser Zeit entstanden sind. Resultate habe es hingegen keine gegeben. Und die bisher entwickelten Konzepte wurden zu Beginn dieses Jahrs wieder verworfen. Inzwischen ist

er allerdings etwas positiver gestimmt, da der Gemeinderat für die aktuelle Legislatur neu zusammengesetzt ist und dem Projekt anscheinend höchste Wichtigkeit beimisst. Derzeit ist nämlich erneut ein Mitwirkungs-

verfahren im Gange, das Ende dieses Monats abgeschlossen sein soll. Ob es dann konkret vorgeht und ein Projekt ausgearbeitet wird, das möglichst alle Interessen befriedigen kann, steht noch offen. **Seite 5**

Fernwärme: Erste Leitungen ab 2024

Wetzikon Nach den Abstimmungen ist vor der Umsetzung. Bereits zweimal Ja sagte das Wetziker Stimmvolk zum Fernwärmeverbund. Viele dürften sich fragen, wie es jetzt weitergeht.

Der zuständige Stadtrat Heinrich Vettiger (SVP) erklärt: «Der effektive Bau der Transportleitungen ab der Kezo wird voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2024 starten. Der Bau der ersten Wärmeleitungen ab der Ara wird bereits Anfang 2024 beginnen.» Er erläutert auch, für wen sich Fernwärme überhaupt lohnt. Und wo sich Interessierte eine Richtpreisofferte erstellen lassen können. (erh) **Seite 3**

Darauf verzichtet nun der Mittelstand

Bern Preise und Mieten steigen, sodass die Reallöhne seit 2021 sinken – und trotzdem gibt die statistisch ausgewiesene Teuerung nicht einmal den effektiven Kostenanstieg wieder, weil etwa die Prämien im Teuerungsindex nicht erfasst sind.

Auch die Pensionskassenrenten sind seit Jahren im Sinkflug. Kurz: Vielen Menschen bleibt weniger Geld für den Konsum, die Kaufkraft schwindet. Auf was verzichten Betroffene zuerst, wenn der Lohn oder die Rente nicht mehr für alles reicht?

Drei Männer und eine Frau gewähren uns ganz offen Einblick in ihre finanzielle Situation und erzählen, was sie sich nicht mehr leisten können.

Die 66-jährige Franziska Hülliger aus dem Emmental, die mit ihrem Mann von 4200 Franken Rente lebt, sagt: «Wir müssen jeden Franken umdrehen und überlegen, ob wir auswärts einen Kaffee trinken.» (zo) **Seite 18**

Bohren für die Oberlandautobahn



Region Die Lückenschliessung der Oberlandautobahn zwischen Uster und Hinwil bleibt eine jahrzehntelange Herausforderung. Das Bundesamt für Strassen (Astra) schickt nun Geologen, um den Untergrund zu untersuchen und die ideale Route zu finden, die allen Anforderungen gerecht wird. **Seite 2** Foto: Roger Hofstetter

Tunnel an der Winterthurerstrasse kostet Millionen

Uster Die Stadt hat ein Problem. Sie steht im Stau. Und zwar immer dann, wenn ein Zug kommt. Die Barrierschliesszeiten sollen mit dem geplanten Doppelspurausbau der SBB noch länger werden. Deshalb soll an der Winterthurerstrasse ein Tunnel her. Doch der kostet jede Menge Geld. Kanton und Bund streiten

noch immer, wer welche Kosten verursacht – und deshalb die Millionenbeträge stemmen soll. Jetzt schießt der Kanton einen Kredit für Projektierungskosten in Höhe von 1,6 Millionen Franken vor, um das Projekt nicht zu gefährden. Schliesslich soll schon 2028 gebaut werden. (erh) **Seite 7**

Freie Fahrt am Gotthard nach der Sperrung

Nach fünf Tagen Sperrung ist der Strassentunnel wieder für den Verkehr geöffnet.

Seite 17

China beherrscht die Solarindustrie

Billigpanels fluten den europäischen Markt und lassen die Preise einbrechen.

Seite 19

Flüchtlingschaos auf der Insel Lampedusa

Die Situation auf der italienischen Insel ist tragisch. Die EU muss Lösungen finden – jetzt.

Seite 21



Redaktion, Abos und Inserate:
Service-Desk, Telefon 044 9333333
servicedesk@zol.ch



Lesen Sie uns
auch online auf
www.zueriost.ch



Werbebeilagen:
■ The British Shop

Kirchliche Anzeigen
Todesanzeigen
Veranstaltungen

4
16
8